

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

Erst. tgl. Morg. 7 U. Inserate,
b. Spalte 5 Pf., werden d. Ab. 7
(Sonnt. bis 2 R.) angenommen
in der Expedition: Johann-Altes
und Wallenfahnsstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mittheilung: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Rgl. Post vierteljährlich
25 Rgr. Einzelne Nummern
1 Rgr.

Nr. 80.

Donnerstag, den 21. März

1861.

Dresden, den 21. März.

— **Se. Maj. der König** hat den Leutnant v. Burchardi von der Brigade reitender Artillerie und den, als Lehrer beim Cadeten-Corps und bei der Artillerie-Schule commandirten Leutnant D. Kahl, vom Fuß-Artillerie-Regimente, zu Oberleutnants ernannt.

— Die Zweite Kammer hat gestern nach langer Debatte, in deren Verlauf eine Menge Anträge gestellt worden, die Berathung über die Verpflichtung zum Schneeausschleifen beendigt und dabei in der Hauptsache folgende Punkte zur Erwägung an die Regierung zu bringen beschlossen: Das Schneeausschleifen soweit thunlich durch frei gedungene Arbeiter besorgen zu lassen; diesen den Lohn bis auf 8 Pfennige pro Stunde zu erhöhen; diese Vergünstigung auf nichtausfirte fiscalische Poststraßen auszudehnen; für nichtfiscalische ebenfalls eine Beihilfe zu gewähren und die Vertheilung der Last unter den Gemeinden nach einem angemessenern Maßstabe anzuordnen. Sodann begann die Berathung des Departements des Innern und zwar fand gestern die allgemeine Debatte statt.

— Sitzung der II. Kammer am 21. März Vorm. 10 Uhr. Fortgesetzte Berathung über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Ministerium des Innern betr.

— Vorgestern ist vor dem I. Bezirksgericht der bereits neulich erwähnte interessante Criminalfall verhandelt worden. Der Thatbestand, so weit er mittheilbar ist, ist folgender. Am 3. Dec. v. J. starb in Arnsdorf bei Radeberg die seit 15 Jahren mit ihrem Ehemann und Kindern im dortigen Armenhause wohnende Christiane Haase geb. Gärtner an Verblutung und zwar in Folge eines seltsamen Stiches, dessen Urheber nach Annahme der Voruntersuchung nur der Ehemann, Joh. Gottfr. Haase, sein konnte. Die vorgestrigte trefflich geleitete und vielfach interessante Hauptverhandlung ließ aber doch so erhebliche Zweifel dagegen aufkommen, daß Abends um halb 9 Uhr die beschränkte Freisprechung des Angeklagten erfolgte. (C. 3.)

— Gestern Morgen ist hier **Se. Excellenz** der I. Cabinetsminister a. D. und Comprobi des hochwürdigsten Weissen, Herr Graf Detlev v. Einsiedel nach kurzem Krankenlager verschieden. Der Berewigte, geboren 12. October 1778 zu Wollenburg, bekleidete den hohen Posten eines I. Cabinetsministers und Staatssecretärs für die innern Angelegenheiten vom 14. Mai 1813 bis Mitte September 1830 und war (seit 1815) Ritter des I. Hausordens der Krone und Großkreuz des I. Verdienstordens. (Dr. 3.)

— Das Programm der Realschule zu Neustadt-Dresden, Einladungsschrift zu den öffentlichen Prüfungen am 20., 21. und 22. März, enthält zunächst vom Rektor D. S. Masius ein Bruchstück römischer Geschichte, welches darthut, in welcher Weise der Verfasser Geschichte aufstellt und darstellt. Ferner

lesen wir die Worte, welche D. Masius bei seinem Amtsantritt gesprochen, sowie die Festrede, welche von ihm am Geburtstages Sr. Maj. des Königs gehalten worden ist. Die genannten Mittheilungen belanden nicht nur den erprobten Pädagogen, sondern zugleich auch den glänzenden Stylisten, als welcher Hermann Masius bereits in Deutschland bekannt ist. Aus den Schulnachrichten sei hervorgehoben, daß die diesjährige Reifeprüfung am 16. März in Anwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers D. v. Falkenstein stattgefunden hat, wobei 9 Abiturienten für reif erklärt wurden und 2 andere Abgangszeugnisse erhielten. In dem letzten Schuljahre sind 127 Schüler aufgenommen worden und die Gesamtzahl der Unterrichteten hat 308 (darunter 166 Söhne auswärtig wohnender Eltern) betragen. — Den Mittheilungen über die hiesige Handelslehranstalt entnehmen wir, daß der Schülerbestand am Schlusse des gegenwärtigen Schuljahres 190 war, während seit Gründung dieses erspriehlich wirkenden Instituts (20. Juni 1854) in die erste Abtheilung überhaupt 658 Schüler aufgenommen worden sind. In der zweiten Abtheilung betrug die Schülerzahl 85, und seit Errichtung dieser Abtheilung sind in dieselbe 234 Schüler aufgenommen worden. Der mitgetheilte Unterrichtsengang sowohl, als der das Programm einleitende Artikel bezeugen hinlänglich, daß die Handelslehranstalt in dem Direktor D. C. S. Odermann einen vorzüglichen Leiter besitzt. (Dr. 3.)

— Der volkswirtschaftliche Ortsverein hält am 20. d. Abends 7 Uhr im Saale der Kronefeld'schen Restauration am Büdenhof Nr. 1 seine gewöhnlichen Versammlungen. Gegenstand der Tagesordnung ist die Fortsetzung der Debatte über die Wohnungsfrage und Verhandlung über das Brandversicherungswesen in Sachsen mit besonderer Berücksichtigung des neuen Gesetzesentwurfs.

— Wiederum hat sich unser Dresden etwas vergrößert. Es ist nun endlich entschieden worden, daß die Grundstücke rechts der Leipziger Straße bis mit der Porzellanfabrik, dagegen links an der Elbe bis mit der Dampfschneidemühle nicht mehr nach Neudorf, sondern zur Stadt gehören, wogegen die Grundbesitzer auf der Großenhainer Straße abwärts des Eisenbahnüberganges mit Einschluß der sogenannten Pechhütte Neudorfes Gebiet sein sollen. Mit großer Freude begrüßen die nunmehrigen Stadter dieses Beschlusses unseres geehrten Stadtraths, indem sie dadurch so manchen Unannehmlichkeiten entzogen werden, und ist auch den übrigen, ziemlich in gleicher örtlicher Lage befindlichen Grundbesitzern zu wünschen, daß auch sie recht bald dazu gelangen werden. Hieran schließen sich noch zwei große Bedürfnisse, deren Abhilfe äußerst nöthig ist, nämlich,